500 Jahre Klang: Torgauer Chöre füllten die Stadtkirche St. Marien

Am Samstag, 12. September 2026, fand in der Stadtkirche St. Marien das 6. Gemeinschaftskonzert der Torgauer Chöre statt. In diesem Jahr stand das Konzert unter dem Motto „Torgau singt. Seit 500 Jahren“.

20.09.2026

Autor: Karolin Schmidt
Fotos: Eileen Jack, Mandy Walter
Quelle: Gemeinde Torgau



Gemeinsam gestalteten die Johann-Walter-Kantorei, der Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde „Schmerzhafte Mutter“, der Jugend- und Nachwuchschor des Johann-Walter-Gymnasiums, der Männerchor Torgau e.V., der ukrainische Chor „Oberih“ sowie der Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde Torgau den Konzertabend. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger teilweise vom Leipziger Sinfonieorchester. Die musikalische Gesamtleitung lag bei Kantorin Christiane Bräutigam. Durch das Programm führte Julia Sachse.

Das Leipziger Sinfonieorchester eröffnete den Konzertabend. Anschließend sangen alle Chöre gemeinsam den „Lobgesang“ aus der Sinfonie-Kantate von Felix Mendelssohn Bartholdy. Im weiteren Verlauf präsentierten die einzelnen Chöre Auszüge aus ihren jeweiligen Programmen. Dabei erklangen geistliche Chormusik und Volkslieder ebenso wie bekannte Chorwerke und Stücke aus Oper und Operette.

Der Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde Torgau brachte unter der Leitung von Henry Redel vier geistliche Werke in das Konzert ein: „O Herr, gib Frieden“, „Herr, schenk mir deinen Geist“, „Lobe den Herren, o meine Seele“ und „Preis und Anbetung sei unserm Gott“.

Zum Abschluss kamen die Sängerinnen und Sänger der beteiligten Chöre noch einmal mit dem Leipziger Sinfonieorchester zusammen. Den Schlusspunkt setzte der berühmte Gefangenenchor „Va, pensiero“ aus Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“. Damit endete das 6. Gemeinschaftskonzert der Torgauer Chöre.















